

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Verstärkte Videoüberwachung			<b>Lfd. Nr.</b> 1
<b>Zielgruppe:</b> Bürgerinnen und Bürger, die sich auf öffentlichen Plätzen befinden und Straftäter auf öffentlichen Plätzen in Bremen.			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Verringerung der Anzahl der Straftaten und Erhöhung des Sicherheitsgefühls auf öffentlichen Plätzen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl Straftaten auf den mit Videoüberwachung ausgestatteten öffentlichen Plätzen (IST-Zahl 2016 u. Prognose 2017: ca. 2600 für definierte Bereiche im Umfeld der Standorte	Stück	2.470	2.347
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Videoüberwachung besonderer Gefahrenorte, hochfrequentierter öffentlicher Plätze u. Verkehrsknotenpunkte.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl der Standorte/Gefahrenorte mit Videoüberwachung - 3 Bereiche: - Hauptbahnhof Nord - Bahnhofsvorplatz - Laufachse Rtg. Innenstadt	Stück	3	3
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Verbesserung der Videotechnik und Ausweitung von bis zu 5 Standorten, Rund-um-die-Uhr-Überwachung der Videobilder, Prüfung des Einbezugs bestehender Kameras der öffentlichen Gebäude.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Installation neuer Videotechnik	Datum	II. Quartal	

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	400 T€	400 T€	213 T€	400 T€
Personal-Stellen	8 VZÄ	8 VZÄ	8 VZÄ	8 VZÄ
Konsumtiv	80 T€	80 T€	80 T€	80 T€
Investiv	720 T€	500 T€	907 T€	500 T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

Hinsichtlich der Personalplanung wird davon ausgegangen, dass die Besetzung einer Stelle zum 1.4.2018 realisiert werden kann und weitere Stellen zum 1.7.2018 eingerichtet werden können. Die nicht abgerufenen Mittel hierzu sollen für die Installation weiterer Kameras genutzt werden.

### Beigefügte Unterlagen:

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

---

Projektnummer	Projekttitel / Bezeichnung
	Planungskonzept zur Videoüberwachung durch die Polizei Bremen
1	Verstärkte Videoüberwachung

### Projektkurzbeschreibung

Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.

Die Überwachung von öffentlichen Plätzen durch Kameras hat sich in der Vergangenheit als wirkungsvolles Instrument zur Aufklärung von Straftaten und zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls erwiesen. Die Ausweitung der technischen Möglichkeiten der Videoüberwachung und -aufzeichnung wird vom Senat als sinnvoll erachtet. Zur Umsetzung des Auftrages der Erweiterung sind die bestehenden Kamerastandorte zu erweitern, ein durchgängiges Monitoring zu organisieren und Auswertepplätze zu schaffen.

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019; Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Polizei Bremen
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
Carsten Roelecke (E 02) Michael Schmidt (ZES 30)
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>

Teilprojekt Technik: Ralf Woitkowski (ZTD 120)

<b>Projektbeginn</b>	26.01.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	Dezember 2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Mit der vorhandenen Anzahl von Kameras bzw. Kamerastandorten ist keine nachhaltige Wirkung in der Kriminalitätsbekämpfung zu entfalten. Darüber hinaus fehlen für ein durchgängiges Monitoring Arbeitsplätze, technisches Equipment sowie Personal.

Neben besonderen Gefahrenorten sollen gem. Empfehlung des AK II / IMK auch besonders hoch frequentierte öffentliche Plätze und solche mit großer symbolischer Bedeutung sowie Verkehrsknotenpunkte in die Überwachung einbezogen werden.

Außerdem sollen die Fähigkeiten der Polizei im Bereich der temporären mobilen Videoüberwachung sowohl im Einsatz-, als auch im Ermittlungsbereich ausgebaut werden.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

#### Projektziele

Ausweitung auf zunächst bis zu 3 weitere Standorte.

Zur Gewährleistung einer Rund-um-die-Uhr-Überwachung und einer lageangepassten Auswertung der Videobilder wird in der ersten Ausbaustufe der Einsatz von Personal im Umfang von 8 VZE benötigt.

Ab 2020 könnte in einem weiteren Schritt vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel eine Ausweitung auf bis zu 5 Standorte erfolgen.

**Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?**

- Vorbereitung und Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Errichtung einer Leitstelle für das Monitoring mit Auswertetechnik
- Vorbereitung und Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Beschaffung und Installation der Videotechnik
- Installation der Video- / Leitstellentechnik
- Einstellung von Personal zur Gewährleistung eines Echt-Zeit-Monitorings

**Nicht-Auftrag**

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

/

**3. Meilenstein- und Ressourcenplanung**

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket	Meilensteine	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	(= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	
Projektstart (Vorprojekt)	M1 Start des Vorprojektes am 16.10.2017	5%
Übergabe QAst	M2 15.12.2017	5%
Start des Hauptprojektes	M3 Start Hauptprojekt	
Leitstelle <i>Ausschreibung / Vergabe / Errichtung</i>	M4 13.05. – 28.07.2018	30%
Videoanlagen <i>Ausschreibung / Errichtung</i>	M5 10.06.2018 – 30.05.2019	35%
Personal <i>Ausschreibung / Auswahlverfahren</i>	M6 15.07. – 31.12.2018	15%
Projektende	M7 Ende des Projektes am 31.12.2019	10%
Aufwand Gesamt:		100%

<b>Ressource</b>	<b>Budget (geschätzt)</b>
<b>Personal</b>	
8 VZE	
2018:	213.000 €
2019:	400.000 €
<b>Ausstattung</b>	
Kameras und Installation investiv zzgl. Einsatz nicht benötigter Personalmittel für weitere Ausstattung	720.000 € in 2018 187.000 € in 2018
Hinsichtlich der Personalplanung wird davon ausgegangen, dass die Besetzung einer Stelle zum 1.4.2018 realisiert werden kann und weitere Stellen zum 1.7.2018 eingerichtet werden können. Die nicht abgerufenen Mittel in Höhe v. rd. 187 T€ hierzu sollen für Investitionen weiterer Kameras genutzt werden.	500.000 € in 2019
<b>Sachkosten</b>	
laufende Kosten (Leitungskosten etc.)	80.000 € p.a
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang

### **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

Berichterstattung an Senator für Inneres über ZPD quartalsweise.

---

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Dr. Carsten Roelecke, Polizei Bremen, Direktion Einsatz – Stabsbereich E 02

In der Vahr 76, 28329 Bremen, Tel. 0421 362 1756

Michael Schmidt, Polizei Bremen, Direktion Einsatz – ZES 30

In der Vahr 76, 28329 Bremen, Tel. 0421 362 12210

---

**A**

Der Senator für Inneres

Herr Heide

9033

Bremen, 08.Dez 2017

 öffentlich  nicht öffentlich**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018****Produktgruppe: 07.01.01** Polizeivollzug**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	0034.422 50-8	34	925	Bezüge planmäßiger Beamten Projekt S1 - Verstärkung Videoüberwachung - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	113.000 €
X	0034.428 50-6	34	925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Projekt S1 - Videoüberwachung - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	100.000 €
X	0034.539 50-2	34		Sachausgaben Projekt S1 - Verstärkung Videoüberwachung - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	80.000 €
X	0034.812 50-0	34		Investive Ausgaben Projekt S1 - Verstärkung Videoüberwachung - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	907.000 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	1.200.000,00
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

# A

## Sonstige Anmerkungen: Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Überwachung von öffentlichen Plätzen durch Kameras hat sich in der Vergangenheit als wirkungsvolles Instrument zur Aufklärung von Straftaten und zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls erwiesen. Es sollen deshalb die bereits bestehenden Kamerastandorte erweitert, ein durchgängiges Monitoring organisiert und Auswertepplätze geschaffen werden. Neben bestimmten Gefahrenorten sollen auch besonders hoch frequentierte öffentliche Plätze und solche mit großer symbolischer Bedeutung sowie Verkehrsknotenpunkte in die Überwachung einbezogen werden.

Zur Gewährleistung einer Rund-um-die-Uhr-Überwachung und einer lageangepassten Auswertung der Videobilder wird in der ersten Ausbaustufe der Einsatz von zusätzlichem Personal im Umfang von 8 VZÄ benötigt (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

## Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

### Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag



**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
Lfd. Nr. 1: Videoüberwachung besonderer Gefahrenorte, hochfrequenzierter öffentlicher Plätze und Verkehrsknotenpunkte						
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	4,0	50.000,0	113.000,0	200.000,0	
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L	4,0	50.000,0	100.000,0	200.000,0	
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>8,0</b>		<b>213.000,0</b>	<b>400.000,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)			0,0	0,0	
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	laufende Kosten (Leitungskosten etc.)			80.000,0	80.000,0	
2.2.2.	übrige Sachkosten					
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>80.000,0</b>	<b>80.000,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.	Anschaffung der Technikl			907.000,0	500.000,0	
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>907.000,0</b>	<b>500.000,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>1.200.000,0</b>	<b>980.000,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Telekommunikationsüberwachung und Fußfesseln Gefährder		<b>Lfd. Nr. 2 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Gefährder in Bremen			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Verbesserte Aufklärung von Straftaten und verbesserte Abwehr von Gefahren bei Gefährdern und relevanten Personen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahl zu Aufklärung und Gefahrenabwehr möglich			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Einführung der Telekommunikationsüberwachung (TKÜ) von Gefährdern und anderen relevanten Personen durch die Polizei als Standardmaßnahme auch ohne Strafverfolgung und der Einsatz von Fußfesseln bei Gefährdern nach Haftentlassung			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahlbenennung möglich			
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Änderung des Bremischen Polizeigesetzes. Durchführung der Überwachungsmaßnahmen (TKÜ und Fussfessel) durch Niedersachsen bzw. Hessen. Beantragung, Auswertung, Kontrolle und Folgemaßnahmen durch Polizei Bremen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Geplantes Inkrafttreten der Polizeigesetzänderung	Datum	II. Quartal	
Geplanter Zeitpunkt der Vereinbarung mit Nds. bzw. Hessen	Datum	II. Quartal	
Geplanter Beginn der technischen Überwachungsmaßnahmen	Datum	II. Quartal	

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	600 T€	600 T€	325 T€	600 T€
Personal-Stellen	12 VZÄ	12 VZÄ	12 VZÄ	12 VZÄ
Konsumtiv	131 T€	297 T€	131 T€	297 T€
Investiv	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

- |                                        |                                        |                               |
|----------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------|
| Projektbeschreibung/-auftrag           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Zeitplan                               | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| WU-Übersicht                           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Antrag auf Nachbewilligung             | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
|                                        | <input type="checkbox"/> ja            | <input type="checkbox"/> nein |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  | <input type="checkbox"/> ja            | <input type="checkbox"/> nein |

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Schutzausstattung von Einsatzkräften		<b>Lfd. Nr. 3 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Polizistinnen und Polizisten auf Streifenwagen in Bremen.			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Verbesserter Schutz von Einsatzkräften auf Streifenwagen, die als erste bei Auseinandersetzungen mit bewaffneten Attentätern am Einsatzort eintreffen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
./.			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Ausrüstung der vorgesehenen Interventionskräfte mit spezieller Schutzausstattung für terroristische Angriffe.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Ausstattungsgrad der vorgesehenen Interventionskräfte mit spezieller Schutzausstattung	%	50	100
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Anschaffung von verbesserter Schutzausstattung (Schutzwesten und sonstige Ausstattung) bei der Polizei Bremen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Unter anderem durch: - Beschaffung von 140 SK 1-Schutzhelmen plus Splitterschutzbrillen und Gehörschutz - Bewaffnung / Technik Spezialeinheiten	%	50	100

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)					
Aggregat	Senat 12.09.2017			aktuelle Planung	
	2018	2019		2018	2019
Personalausgaben	T€	T€		T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ		VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	T€	T€		T€	T€
Investiv	500 T€	500 T€		500 T€	500 T€
Bremerhaven	T€	T€		T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

- |                                        |                                        |                               |
|----------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------|
| Projektbeschreibung/-auftrag           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Zeitplan                               | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| WU-Übersicht                           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Antrag auf Nachbewilligung             | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  | <input type="checkbox"/> ja            | <input type="checkbox"/> nein |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  | <input type="checkbox"/> ja            | <input type="checkbox"/> nein |

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel
3	Schutzausstattung von Einsatzkräften

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.
<p>Die Sicherheitslage in Deutschland erfordert von Polizeivollzugsbeamten immer häufiger ein Einschreiten in lebensbedrohlichen Einsatzlagen. Dies betrifft nicht nur Spezialeinheiten, sondern immer öfter die Beamtinnen und Beamten des Einsatz- und Streifendienstes. In akuten Terror-, Amok- und anderen Bedrohungslagen sind sie in der Regel die ersten am Tat- bzw. Einsatzort und zur Abwehr bestehender Gefahren verpflichtet, einzuschreiten. Um diese Aufgabe wahrzunehmen, benötigen die Beamten eine angemessene Schutzausstattung, Bewaffnung und technische Hilfsmittel.</p> <p>Ergänzender Hinweis: Die Beamtinnen und Beamten des Einsatz- und Streifendienstes der Polizeien des Landes Bremen sind mit ballistischen Westen der Schutzklasse 4 ausgerüstet. Um insbesondere Erstinterventionskräfte ausreichend zu schützen, ist die ergänzende Ausstattung mit ballistischen Helmen, Splitterschutzbrillen, Gehörschutz, MP 5 sowie optischen Visierhilfen (Rotpunktvisiere) umgehend erforderlich.</p>

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Polizei Bremen
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
Kai Ditzel (D E, StPF)
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>

<b>Projektbeginn</b>	26.01.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	IV. Quartal 2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Schutz der Einsatzkräfte vor Hintergrund der Gefahren durch den internationalen Terrorismus.

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Einschreiten des Einsatz- und Streifendienstes in lebensbedrohlichen Einsatzlagen ohne ausreichende Schutzausstattung.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

<b>Projektziele</b>
Beschaffungen in 2018 und 2019.
<b>Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?</b>
Marktsichtung, Abfragen im Nordverbund, Einbindung der Abnehmer, Beschaffungsanträge.

### Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

./.

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Beschaffungsliste ist erstellt und priorisiert	<b>M 1:</b> 26.01.2018 Start des Projektes	
Beschaffungsvorhaben sind mit anderen Ländern bzgl. Kooperationen und Mitarbeitern abgestimmt	<b>M 2:</b> 01.03.2018 Abgestimmte Beschaffungsliste für die Ausstattung ESD	
Durchführung der Beschaffung für den ESD	<b>M 3:</b> 31.12.2018 Abschluss der erforderlichen Beschaffungen für den ESD	50
Beschaffungsvorhaben sind mit anderen Ländern bzgl. Kooperationen und Mitarbeitern abgestimmt	<b>M4:</b> 01.03.2019 Abgestimmte Beschaffungsliste für die Ausrüstung SE	
Durchführung der Beschaffungen für SE	<b>M 5:</b> 31.12.2019 Abschluss der erforderlichen Beschaffungen für die SE und zugleich Ende des Projektes	50
<b>Aufwand Gesamt:</b>		100

Ressource	Budget (geschätzt)
<b>Personal</b>	
<b>Ausstattung</b>	
- Beschaffung Schutzausstattung ESD in 2018	500 Tsd.€
- Beschaffung Schutzausstattung SE in 2019	500 Tsd. €
<b>Sachkosten</b>	
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang

### **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

Die Projektleitung berichtet jeweils zu den gesetzten Meilensteinen dem Senator für Inneres über den Umsetzungsstand. Über mögliche Verzögerungen ist unverzüglich zu berichten

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

PD Ditzel, D E 11 (BEA), App. 3703

---



# A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Die Sicherheitslage in Deutschland erfordert von Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten immer häufiger ein Einschreiten in lebensbedrohlichen Einsatzlagen. Dies betrifft nicht nur Spezialeinheiten sondern immer öfter auch die Beamtinnen und Beamten des Einsatz- und Streifendienstes. Um diese Aufgabe wahrzunehmen, benötigen die Einsatzkräfte eine angemessene Schutzausstattung, Bewaffnung und technische Hilfsmittel. Es ist daher die Beschaffung einer entsprechenden ergänzenden Ausrüstung, u.a. ballistische Helme, Splitterschutzbrillen, Gehörschutz, Maschinenpistolen sowie optische Visierhilfen, dringend erforderlich (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 3: Ausrüstung von Streifenwagenbesatzungen mit spezieller Schutzausstattung für terroristische Angriffe

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**
 **einzelwirtschaftlichen**  
 **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**
Methode der Berechnung (siehe Anlage)
 Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung
  Barwertberechnung
  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool
Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)
 Nutzwertanalyse
  ÖPP/PPP Eignungstest
  Sensitivitätsanalyse
  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Ausrüstung von Streifenwagenbesatzungen mit spezieller Schutzausstattung für terroristische Angriffe	1
2	Keine Ausrüstung von Streifenwagenbesatzungen mit spezieller Schutzausstattung für terroristische Angriffe	2

**Ergebnis**Alternative 1:

Durch die Anschaffung von verbesserter Schutzausstattung (Schutzwesten und sonstige Ausstattung) bei der Polizei Bremen soll ein verbesserter Schutz von Einsatzkräften auf Streifenwagen, die als erste bei Auseinandersetzungen mit bewaffneten Attentätern am Einsatzort eintreffen, erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Angesichts der Sicherheitslage kann eine Beibehaltung des Status Quo ohne eine verbesserte Schutzausstattung für Streifenwagenbesatzungen nicht empfohlen werden.

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	1.000
2	Zeitpunkt des Einsatzes	Datum	31.03.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen  
 Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:Ausführliche Begründung

--

**Kostenberechnung**

Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
Lfd. Nr. 3, Anschaffung von verbesserter Schutzausstattung (Schutzwesten und sonstige Ausstattung) bei der Polizei Bremen						
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	0,0	0,0	0,0	0,0	
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L					
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)					
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen					
2.2.2.	übrige Sachkosten					
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.	Anschaffung Schutzausstattung Bremen			500.000,0	500.000,0	
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>500.000,0</b>	<b>500.000,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>500.000,0</b>	<b>500.000,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Erhöhung Personalvolumen und Schutzausstattung von Einsatzkräften		<b>Lfd. Nr. 4 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Polizistinnen und Polizisten auf Streifenwagen in Bremerhaven, Gefährder in Bremerhaven Bürgerinnen und Bürger, die sich auf öffentlichen Plätzen befinden und Straftäter auf öffentlichen Plätzen in Bremerhaven.			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Verbesserter Schutz und Ausrüstung von Einsatzkräften auf Streifenwagen, die als erste bei Auseinandersetzungen mit bewaffneten Attentätern am Einsatzort eintreffen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahl zu Aufklärung und Gefahrenabwehr möglich			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Ausrüstung der vorgesehenen Interventionskäfte mit spezieller Schutzausstattung sowie neuer und zusätzlicher Ausrüstung für terroristische Angriffe. Einführung der Telekommunikationsüberwachung (TKÜ) von Gefährdern und anderen relevanten Personen durch die Polizei als Standardmaßnahme auch ohne Strafverfolgung und der Einsatz von Fußfesseln bei Gefährdern nach Haftentlassung			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Ausstattungsgrad der vorgesehenen Interventionskräfte mit spezieller Schutzausstattung und Ausrüstung.	%	50	100
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahlbenennung möglich			
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Anschaffung von verbesserter Schutzausstattung (Schutzwesten und sonstige Ausstattung) bei der Polizei Bremen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Unter anderem durch: - Beschaffung von 78 SK 1-Schutzhelmen plus Splitterschutzbrillen und Gehörschutz - Bewaffnung Interventionskräfte	%	50	100

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	250 T€	250 T€	250 T€	250 T€
Personal-Stellen	5 VZÄ	5 VZÄ	5 VZÄ	5 VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€	T€
Investiv	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	150 T€	150 T€	150 T€	150 T€

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitel / Bezeichnung
	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel
4	Schutzausstattung und Personal TKÜ, Fußfessel Gefährder, Polizei Bremerhaven

### Projektkurzbeschreibung

Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.

Zur verbesserten Aufklärung von Straftaten und zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls wird die Erhöhung des Personalvolumens der Schutzpolizei in Bremerhaven (vgl. Maßnahme 1. u. 2. In Bremen) um 5 VZE als notwendig angesehen.

Darüber hinaus erfordert die Sicherheitslage in Deutschland von Polizeivollzugsbeamten immer häufiger ein Einschreiten in lebensbedrohlichen Einsatzlagen. Dies betrifft nicht nur Spezialeinheiten, sondern immer öfter die Beamtinnen und Beamten des Einsatz- und Streifendienstes. In akuten Terror-, Amok- und anderen Bedrohungslagen sind sie in der Regel die ersten am Tat- bzw. Einsatzort und zur Abwehr bestehender Gefahren verpflichtet, einzuschreiten. Um diese Aufgabe wahrzunehmen, benötigen die Beamten eine angemessene Schutzausstattung, Bewaffnung und technische Hilfsmittel.

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Ortspolizeibehörde Bremerhaven
<b>Projektleitung</b> (falls schon benannt)
Herr Ortgies (Leiter Führungsstab)
<b>Teilprojektleitungen</b> (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)

<b>Projektbeginn</b>	01.02.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	31.12.2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Verbesserte Aufklärung von Straftaten und Erhöhung des Sicherheitsgefühls auf öffentlichen Plätzen sowie verbesserter Schutz und Ausrüstung von Einsatzkräften auf Streifenwagen, die als erste bei Auseinandersetzungen mit bewaffneten Attentätern am Einsatzort eintreffen.

### Ausgangslage für das Projekt

Die Einsatzkräfte auf den Streifenwagen, die als erste bei Auseinandersetzungen mit bewaffneten Attentätern am Einsatzort eintreffen, sind nicht mit ausreichender ballistischer Schutzkleidung sowie Bewaffnung ausgestattet.

Für verschiedene Maßnahmen im Rahmen Telekommunikationsüberwachung etc. ist auch in Bremerhaven zusätzliches Personal erforderlich.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele
<p>Projektziel 1 (2018): Beschaffung zusätzlicher Schutzausstattung für den Einsatz- und Streifendienst.</p> <p>Projektziel 2 (2019): Beschaffung zusätzlicher Ausrüstung für den Einsatz- und Streifendienst.</p> <p>Projektziel 3: Gewährleistung der Telekommunikationsüberwachung, Elektronischen Aufenthaltsüberwachung, Videoüberwachung in Bremerhaven</p>
Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?
<p>Maßnahmen zum Projektziel 1 und 2:: Marktsichtung, Abfragen im Nordverbund, Einbindung der Abnehmer, Beschaffungsanträge. Durchführung der Beschaffungen.</p> <p>Maßnahme zum Projektziel 3: Einstellung von Personal in Höhe von 5 VZE.</p>

### Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

./.

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Beschaffungsliste ist erstellt und priorisiert	<b>M 1:</b> 01.02.2018 Start des Projektes	
Beschaffungsvorhaben sind mit anderen Ländern bzgl. Kooperationen und Mitarbeitern abgestimmt.	<b>M 2:</b> 01.03.2018 Abgestimmte Beschaffungsliste für die Schutzsausrüstung ESD	
Durchführung der Beschaffungen für den ESD.	<b>M 3:</b> 31.12.2018 Abschluss der erforderlichen Beschaffung für den ESD	50%
Beschaffungsvorhaben sind mit anderen Ländern bzgl. Kooperationen und Mitarbeitern abgestimmt.	<b>M 4:</b> 01.03.2019 Abgestimmte Beschaffungsliste für die Ausrüstung des ESD.	
Durchführung der Beschaffungen.	<b>M 5</b> 31.12.2019 Abschluss der erforderlichen Beschaffungen und zugleich Ende des Projekts	50%
Aufwand Gesamt:		100%

<b>Ressource</b>	<b>Budget (geschätzt)</b>
<b>Personal</b>	
5 VZE in 2018	250.000 €
5 VZE in 2019	250.000 €
<b>Ausstattung</b>	
Beschaffung Schutzausstattung ESD in 2018	150.000 €
Beschaffung Ausrüstung ESD in 2019	150.000 €
<b>Sachkosten</b>	
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Anlage

### **Berichtswesen**

Die Projektleitung berichtet jeweils zu den gesetzten Meilensteinen dem SI über den Umsetzungsstand.

Über mögliche Verzögerungen ist unverzüglich zu berichten.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

POR Orgies, OPB Bremerhaven, Führungsstab, Tel. 0471 – 953 1010

öffentlich  nicht öffentlich

**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt**

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018**  
**Produktgruppe: 07.01.03** Ressourcensteuerung Polizei Bremerhaven

**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	0031.985 50-1	30		An Hst. 6110/385 50 Projekt S4 -Kostenerst für Personalausgaben Polizei - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	250.000 €
X	0031.985 51-0	30		An Hst. 6110/385 51 Projekt S4 - Verbesserung d. Schutzausstattung d. Polizei - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	150.000 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	400.000,00
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	0,00

**Personaldaten:**

zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl				
PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen				
PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

# A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Die Telekommunikationsüberwachung (TKÜ) und die elektronische Aufenthaltsüberwachung (sog. Fußfessel, EAÜ) sollen künftig als zentrales Instrument zur Abwehr von Gefahren in Bremen eingeführt werden. Entsprechende Regelungen sind in das Polizeigesetz aufzunehmen. Für die Durchführung, insbesondere die Beantragung, Auswertung, Kontrolle sowie für Folgemaßnahmen der TKÜ und der EAÜ entsteht bei der Polizei Bremerhaven ein zusätzlicher Personalbedarf von 5 VZÄ.

Die Sicherheitslage in Deutschland erfordert von Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten immer häufiger ein Einschreiten in lebensbedrohlichen Einsatzlagen. Dies betrifft nicht nur Spezialeinheiten sondern immer öfter auch die Beamtinnen und Beamten des Einsatz- und Streifendienstes. Um diese Aufgabe wahrzunehmen, benötigen die Einsatzkräfte eine angemessene Schutzausstattung, Bewaffnung und technische Hilfsmittel. Es ist daher die Beschaffung einer entsprechenden ergänzenden Ausrüstung, u.a. ballistische Helme, Splitterschutzbrillen, Gehörschutz, Maschinenpistolen sowie optische Visierhilfen, dringend erforderlich (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

Zustimmung		
Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Deputationen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein, wird mündlich vorgetragen
Dep. für Inneres		

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 4: Erhöhung Personalvolumen und Schutzausstattung von Einsatzkräften in Bremerhaven

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**
 **einzelwirtschaftlichen**  
 **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**
Methode der Berechnung (siehe Anlage)
 Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung
  Barwertberechnung
  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool
Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)
 Nutzwertanalyse
  ÖPP/PPP Eignungstest
  Sensitivitätsanalyse
  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Ausrüstung von Streifenwagenbesatzungen mit spezieller Schutzausstattung für terroristische Angriffe	1
2	Keine A Ausrüstung von Streifenwagenbesatzungen mit spezieller Schutzausstattung für terroristische Angriffe	2

**Ergebnis**Alternative 1:

Zur verbesserten Aufklärung von Straftaten und zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls wird das Personalvolumen der OPB Bremerhaven um 5 VZE aufgestockt.

Durch die Anschaffung von verbesserter Schutzausstattung (Schutzwesten und sonstige Ausstattung) bei der Polizei Bremerhaven soll ein verbesserter Schutz von Einsatzkräften auf Streifenwagen, die als erste bei Auseinandersetzungen mit bewaffneten Attentätern am Einsatzort eintreffen, erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Angesichts der Sicherheitslage kann eine Beibehaltung des Status Quo ohne eine verbesserte Schutzausstattung für Streifenwagenbesatzungen nicht empfohlen werden.

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	800
2	Zeitpunkt des Einsatzes	Datum	31.03.2018

**Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:**  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /

 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLbau 4.2 ist am erfolgt.

 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:
Ausführliche Begründung

--

**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
Lfd. Nr. 4, Erhöhung Personalvolumen und Anschaffung von verbesserter Schutzausstattung (Schutzwesten und sonstige Ausstattung) bei der Polizei Bremerhaven						
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	5,0	50.000,0	250.000,0	250.000,0	konsumtive Verrechnung
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L					
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>5,0</b>		<b>250.000,0</b>	<b>250.000,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)					
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen					
2.2.2.	übrige Sachkosten					
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.	Anschaffung Schutzausstattung Bremerhaven			150.000,0	150.000,0	investive Verrechnung
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>150.000,0</b>	<b>150.000,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>400.000,0</b>	<b>400.000,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Gefahrenabwehr im Bereich des internationalen Terrorismus, Personalverstärkung LfV		<b>Lfd. Nr. 5 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Gefährder und relevante Personen			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahl zu Gefahrenabwehr möglich			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Ausweitung von Observationen und Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahl zu Gefahrenabwehr möglich			
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Personalverstärkung in den Bereichen Observation und G10-Maßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Beginn der zusätzlichen Observationen und G-10-Maßnahmen	Datum	März 2018	Januar 2019

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	800 T€	800 T€	600 T€	800 T€
Personal-Stellen	16 VZÄ	16 VZÄ	16 VZÄ	16 VZÄ
Konsumtiv	155 T€	155 T€	155 T€	155 T€
Investiv	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

- |                                        |                                        |                               |
|----------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------|
| Projektbeschreibung/-auftrag           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Zeitplan                               | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| WU-Übersicht                           | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Antrag auf Nachbewilligung             | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  | <input type="checkbox"/> ja            | <input type="checkbox"/> nein |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  | <input type="checkbox"/> ja            | <input type="checkbox"/> nein |

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
5	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel Gefahrenabwehr im Bereich des internationalen Terrorismus.

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes. Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor den Gefahren, die vom islamistischen Terror und Terror von rechts und links ausgehen durch zusätzliche Observationen und G-10-Maßnahmen durch das Landesamt für Verfassungsschutz.

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Senator für Inneres, Landesamt für Verfassungsschutz
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
Herr Schittkowski
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>
keine

<b>Projektbeginn</b>	26.01.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Die größte Gefahr im Bereich des internationalen Terrorismus geht derzeit vom IS und anderen islamistisch-dschihadistischen Gruppen aus. In den letzten Jahren ist dabei zunehmend Europa und auch Deutschland in den Fokus der Terroristen gerückt. Seit Jahren leben wir in Deutschland mit einer dauerhaft hohen Anschlagsgefahr. In der letzten Zeit sind verschiedene Anschläge in Westeuropa verübt worden. Bremen ist weiter ein „Hot-Spot“ der salafistischen und radikalislamischen Szene in Deutschland.

Damit die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich vor den Gefahren, die vom islamistischen Terror und Terror von rechts und links ausgehen, geschützt werden, müssen die Sicherheitsbehörden in die Lage versetzt werden, gefährliche Personen zu identifizieren und durch Überwachungen, Anschläge zu verhindern und den öffentlichen Raum zu schützen, sowie die Regierung im Falle einer Krise handlungsfähig zu halten.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele
Ausweitung von Observationen und Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz.
Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?
Personalverstärkung in den Bereichen Observation und G10-Maßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz.

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Stellenausschreibungen intern	<b>M 1</b> 24.10.2017	
Stellenbesetzungen	<b>M 2</b> I. Quartal 2018, Projektstart	
Beginn der zusätzlichen Observationen und G-10-Maßnahmen	<b>M 3</b> II. Quartal 2018	
Aufwand Gesamt:		

Ressource	Budget (geschätzt)
<b>Personal</b>	
2018: 16 VZÄ 2019: 16 VZÄ	800,0 Tsd. € 800,0 Tsd. €
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sachkosten</b>	
2018 Arbeitsplatzkosten 2019 Arbeitsplatzkosten	155,2 Tsd. € 155,2 Tsd. €
<b>Sonstige</b>	

#### Wirtschaftlichkeit

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang

## **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

./.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Herr Schittkowski  
Landesamt für Verfassungsschutz  
Telefon 5377140  
Mail: dierk.schittkowski@lfv.bremen.de

---

öffentlich  nicht öffentlich

**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt**

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018**  
**Produktgruppe: 07.90.03** Verfassungsschutz

**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	0032.422 50-0	32	925	Bezüge planmäßiger Beamten Projekt S5 - Verbesserung der Gefahrenabwehr - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	550.000 €
X	0032.428 50-9	32	925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Projekt S5 - Gefahrenabwehr - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	50.000 €
X	0032.531 50-4	32		Sachausgaben Projekt S5 - Verbesserung der Gefahrenabwehr - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	155.200 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	755.200,00
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	0,00

**Personaldaten:**

**zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl				
PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen				
PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

# A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

In Deutschland besteht seit Jahren eine latent hohe Anschlaggefahr durch den internationalen Terrorismus. Die Sicherheitsbehörden müssen daher in die Lage versetzt werden, gefährliche Personen zu identifizieren und zu überwachen um Anschläge möglichst zu verhindern und die Bevölkerung und den öffentlichen Raum zu schützen. Hierzu ist eine Ausweitung von Observationsmaßnahmen und der Telekommunikationsüberwachung und damit verbunden eine entsprechende Personalverstärkung in Höhe von 16 VZÄ beim Landesamt für Verfassungsschutz zwingend erforderlich (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 5: Ausweitung von Observationen und Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**  **einzelwirtschaftlichen**  
 **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre): Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Ausweitung von Observationen und Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz durch Einstellung von Personal in Höhe 16 VZE	1
2	Keine Ausweitung von Observationen und Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz	2

**Ergebnis**

Alternative 1:

Durch die Personalverstärkung in den Bereichen Observation und G10-Maßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz soll eine verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch den internationalen Terrorismus wird die Beibehaltung des Status Quo ohne eine Ausweitung der Observationen und G-10-Maßnahmen nicht vorgeschlagen.

Weitergehende Erläuterungen

--

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T €	1.910
2	Herstellung der Einsatzfähigkeit	Datum	01.04.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremsischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

--

**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:	Lfd. Nr. 5: Ausweitung von Observationen und Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz	Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	15,0	50.000,0	550.000,0	750.000,0	
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L	1,0	50.000,0	50.000,0	50.000,0	
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>16,0</b>		<b>600.000,0</b>	<b>800.000,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)	16,0	9.700,0	155.200,0	155.200,0	Das Landesamt für Verfassungsschutz wird im Rahmen dieser Maßnahme seinen Personalbestand um über 30 % erhöhen. Bereits jetzt weisen alle Büros - bis auf die der Führungskräfte - eine Doppelbelegung auf. Daneben werden im Rahmen der Personalaufstockung auch weitere Räume (z.B. Lageraum, Sonderaufgaben) benötigt. Es ist eine zusätzliche Anmietung mit entsprechender Ausstattung in unmittelbarer Nähe des derzeitigen Standortes erforderlich. Die Arbeitsplatzberechnung der KGSt ist als Basis für die aus Geheimschutzgründen nicht differenziert auszuweisenden Kosten geeignet.
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>155.200,0</b>	<b>155.200,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen					
2.2.2.	übrige Sachkosten					
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.						
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>755.200,0</b>	<b>955.200,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>		<b>Lfd. Nr. 6 und 11 der Liste</b>	
Expertenzentrum Salafismus, Islamismus und Terrorismus und Landeskoordinierungsstelle „Islamismusprävention und Deradikalisierung“: Aufbau des Kompetenzzentrums			
<b>Deradikalisierung und Extremismusprävention (KODEX) Bremen</b>			
<b>Zielgruppe:</b>			
Zu Nr. 6: Organisationen und Einzelpersonen des Salafismus und Islamismus			
Zu Nr. 11: Junge Menschen, die bereits mit Propaganda des IS oder ähnlicher Organisationen in Berührung gekommen sind, bei denen Radikalisierungstendenzen ersichtlich sind			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b>			
Zu Nr. 6: Möglichst erfolgreiches Agieren gegen den internationalen Terrorismus.			
Zu Nr. 11: Verhinderung des Nachwuchses für Terrororganisationen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
./.			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b>			
Zu Nr. 6: Wissenschaftliche Untersuchung Salafismus, Islamismus und Terrorismus, Entwicklung von Bekämpfungskonzepten, Evaluation der Arbeit der Sicherheitsbehörden, Vergleich mit Reaktionen in anderen Ländern, Bewertung der Wirkung der weltweiten Situation auf die Lageentwicklung vor Ort, Beratung, Präventionsangebote entwickeln.			
Zu Nr. 11: Präventionsarbeit im Zusammenhang mit religiösem Extremismus.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
./.			
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b>			
Zu Nr. 6: Bildung eines Expertenzentrums beim Senator für Inneres.			
Zu Nr. 11: Präventionsberatung durch Beratungsstellen bei Trägern (konsumtive Bedarfe) und Einrichtung einer ressortübergreifenden Länderkoordinierungsstelle "Islamismusprävention und Deradikalisierung" bei Inneres			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Einsatzbeginn Expertenzentrum	Datum	I. Quartal	
Einsatzbeginn Landeskoordinierungsstelle	Datum	I. Quartal	
Stellen in Beratungsstellen	Anzahl	noch keine Angabe möglich	

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)					
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung		
	2018	2019	2018	2019	
Personalausgaben	100 T€	100 T€	100 T€	100 T€	100 T€
Personal-Stellen	2 VZÄ	2 VZÄ	2 VZÄ	2 VZÄ	2 VZÄ
Konsumtiv	160 T€	160 T€	160 T€	160 T€	160 T€
Investiv	T€	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel
6 u. 11	Expertenzentrum Salafismus, Islamismus und Terrorismus und Landeskoordinierungsstelle „Islamismusprävention und Deradikalisierung“: Aufbau des Kompetenzzentrums <b>Deradikalisierung und Extremismusprävention (KODEX) Bremen</b>

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.
<p>Im Rahmen der ressortübergreifenden Lenkungsgruppe Schule, Jugendhilfe, Polizei, Justiz und Senatskanzlei (Stopp der Jugendgewalt) wurde im April 2017 eine Arbeitsgruppe zum Thema Deradikalisierung gebildet. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung des Senators für Inneres wurde beauftragt, ein Präventionskonzept zur Deradikalisierung und Extremismusprävention zu erstellen und diese ressortübergreifend abzustimmen.</p> <p>Zur zentralen landesweiten Koordination und Steuerung aller Maßnahmen zur Prävention und Intervention/Deradikalisierung einschließlich Aussteigerberatung im Bereich islamistischer Extremismus soll ein Kompetenzzentrum <b>Deradikalisierung und Extremismusprävention (KODEX)</b> beim Senator für Inneres eingerichtet werden.</p> <p>In diesem Kompetenzzentrum werden die beiden Maßnahmen (Forschung und Koordination) gebündelt. Im Rahmen der gemeinsamen Konzepterstellung wird ein geeigneter Träger für die Beratungsarbeit mit sicherheitsrelevanten Fällen / Aussteigerberatung gesucht.</p>

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Senator für Inneres
<b>Projektleitung</b> (falls schon benannt)
Uwe Hoffmann, Senator für Inneres, Ref. 31
<b>Teilprojektleitungen</b> (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)

<b>Projektbeginn</b>	26.01.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	Dezember 2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes, insbesondere

Verhinderung von Radikalisierung sowie die Unterbrechung von Radikalisierungsprozessen insbesondere junger Menschen und Stärkung der Demokratiefähigkeit.

Frühzeitiges Erkennen und Verhinderung islamistisch-salafistischer Gewalttaten/Anschläge.

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Bremen gilt als Hochburg des Salafismus in Deutschland. Die islamistische Szene umfasst laut des Verfassungsschutzberichtes 2016 ca. 460 Personen in Bremen. Seit Anfang 2014 sind mindestens 26 Personen aus dem Bundesland Bremen in den Irak und nach Syrien ausgewandert, darunter auch Kinder und Jugendliche. Mit dem zunehmenden Zusammenbruch der Terrororganisation des sogenannten Islamischen Staates und seines Territoriums ist davon auszugehen, dass es auch mehr Attacken von Einzeltätern in Deutschland und Europa geben wird. Eine besondere Gefahr geht in diesem Zusammenhang von Rückkehrern aus, die aus ihrem Umfeld Personen anwerben und radikalisieren können.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

#### Projektziele

Projektziel:

Die Beratungsarbeit und Deradikalisierungsangebote innerhalb Bremens sollen erweitert werden. Die Behörden stimmen ihre jeweiligen Angebote aufeinander ab. Hierzu soll eine Koordinierungsstelle aufgebaut werden.

**Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?**

Maßnahmen zum Projektziel: Stellenausschreibungen + Besetzung, Trägersauswahl und Einbetten in bestehendes Beratungsangebot

**Nicht-Auftrag**

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

**3. Meilenstein- und Ressourcenplanung**

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
	<b>M 1</b> Start des Projektes mit Einstellung des vorgesehenen Personals für Aufbau von KODEX voraussichtlich im I. Halbjahr 2018	10%
	<b>M 2</b> Konzepterstellung inkl. Abstimmung (behördenübergreifend)	20%
	<b>M 3</b> Auswahl eines Trägers für die Beratung / Aussteigerberatung	20%
	<b>M 4</b> Umsetzung des Konzeptes	30%
	<b>M 5</b> Evaluation der Maßnahmen	10%
	<b>M 6</b> Ende des Projektes mit dem Aufbau des Kompetenzzentrums abgeschlossen Ende 2019. Anschließend abhängig von weiterer Finanzierungsmöglichkeit Weiterführung als ständige Einrichtung.	10%
Aufwand Gesamt:		100%

<b>Ressource</b>	<b>Budget (geschätzt)</b>
<b>Personal</b>	
1 VZE Expertenzentrum	50 T€ p.a.
1 VZE Salafismusprävention	50 T€ p.a.
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sachkosten</b>	
Kostenerstattung an Träger für die Durchführung der Beratung und Intervention	160 T€ p.a.
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe beigefügten Anhang

### **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

Bericht an Lenkungsgruppe der beteiligten Ressorts mit Projektstart

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Uwe Hoffmann

Der Senator für Inneres, Referat 31

Tel. 362-12332

uwe.hoffmann@inneres.bremen.de

öffentlich  nicht öffentlich

**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt**

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018**  
**Produktgruppe: 07.90.04** Zentrale Dienste

**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	0030.422 50-3	30	925	Bezüge planmäßiger Beamten Proj. S6 - Expertenzentrum- u. S11 -Präventionsberatung- Handlungsf. Sichere und Saubere Stadt	50.000 €
X	0030.428 50-1	30	925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Projekte S6 und S11 Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	50.000 €
X	0030.531 50-7	30		Sachkosten Projekt S11 - Präventionsberatung - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	160.000 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	260.000,00
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	0,00

**Personaldaten:**

**zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl				
PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen				
PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

# A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Projekt S6  
Beim Senator für Inneres soll ein Expertenzentrum mit folgenden Aufgaben gebildet werden:  
Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen zu den Themen Salafismus, Islamismus, Terrorismus, Entwicklung von Bekämpfungskonzepten, Evaluation der Arbeit der Sicherheitsbehörden, Bewertung der Wirkung der weltweiten Situation auf die Lageentwicklung vor Ort, Entwicklung von Präventionsangeboten

Projekt S11  
Eine im April 2017 gebildete ressortübergreifende Arbeitsgruppe unter der Leitung des Senators für Inneres ist beauftragt, ein Präventionskonzept zur Deradikalisierung und Extremismusprävention zu erstellen. Zur zentralen landesweiten Koordinierung und Steuerung aller Maßnahmen einschließlich Aussteigerberatung im Bereich islamischer Extremismus soll ein Kompetenzzentrum "Deradikalisierung und Extremismusprävention" beim Senator für Inneres eingerichtet werden. Hierfür ist 1 VZÄ vorgesehen.

(Siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

Zustimmung		
Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Deputationen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein, wird mündlich vorgetragen
Dep. für Inneres		

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 6 u. 11: Expertenzentrum Salafismus, Islamismus und Terrorismus und Landeskoordinierungsstelle „Islamismusprävention und Deradikalisierung“: Aufbau des Kompetenzzentrums Deradikalisierung und Extremismusprävention (KODEX) Bremen

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**  **einzelwirtschaftlichen**  
 **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre): Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Bildung eines Expertenzentrums	1
2	Keine Bildung eines Expertenzentrums	2

**Ergebnis**

Alternative 1:

Zu Nr. 6: Wissenschaftliche Untersuchung Salafismus, Islamismus und Terrorismus, Entwicklung von Bekämpfungskonzepten, Evaluation der Arbeit der Sicherheitsbehörden, Vergleich mit Reaktionen in anderen Ländern, Bewertung der Wirkung der weltweiten Situation auf die Lageentwicklung vor Ort, Beratung, Präventionsangebote entwickeln.

Zu Nr. 11: Präventionsarbeit im Zusammenhang mit religiösem Extremismus.

In der Startphase sollen die Forschungsstelle und die Koordinierungsstelle Prävention (lfd. Nr. 11) zusammengelegt werden.

Alternative 2:

Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch den internationalen Terrorismus wird die Beibehaltung des Satus Quo ohne die Bildung eines Expertenzentrums/Forschungsstelle sowie der Verzicht auf Präventionsarbeit nicht vorgeschlagen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	520
2	Einsatzbeginn des Expertenzentrums/Forschungsstelle	Datum	01.06.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  
 die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen  
Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:	Lfd. Nr. 6 u. 11 Expertenzentrum Salafismus, Islamismus und Terrorismus und Landeskoordinierungsstelle „Islamismusprävention und Deradikalisierung“: Aufbau des Kompetenzzentrums Deradikalisierung und Extremismusprävention (KODEX) Bremen					
		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	<b>Beamte</b>	1,0	50.000,0	50.000,0	50.000,0	
1.2.	<b>Arbeitnehmer/-innen TV-L</b>	1,0	50.000,0	50.000,0	50.000,0	
1.3.	<b>Arbeitnehmer/-innen TVÖD</b>					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>2,0</b>		<b>100.000,0</b>	<b>100.000,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)					
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen					
2.2.2.	übrige Sachkosten			160.000,0	160.000,0	
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>160.000,0</b>	<b>160.000,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.						
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>260.000,0</b>	<b>260.000,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Stabslagezentrum Krisenstab		<b>Lfd. Nr. 7 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Politisch und administrativ verantwortliche Entscheidungsträger in einer Krisenlage			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Erhalt der uneingeschränkte Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Sicherheitsbehörden und politisch verantwortlichen Entscheidungsträger im Falle einer Großschadenslage, eines terroristischen Angriffs.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
./.			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Ressortübergreifende politische Steuerung und administrative Verantwortung eines Krisenstabes für die gefahrenabwehrenden Maßnahmen im Falle einer Krisenlage.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
./.			
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Schaffung der räumlichen und technischen Voraussetzungen (z.B. Videokonferenzmöglichkeiten, Ertüchtigung der Geschäftsstellen) eines Stabslagezentrum für einen Krisenstab beim Senator für Inneres.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Planung und Ertüchtigung der Haustechnik für den Stabslagerraum einschl. USV	Datum	III. Quartal	
Ausstattung mit Funktionsmobiliar	Datum	IV. Quartal	
Aufbau der Kommunikations- und Visualisierungstechnik	Datum		I. Quartal
Inbetriebnahme	Datum		II. Quartal

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	T€	T€	T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€	T€
Investiv	150 T€	100 T€	150 T€	100 T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
7	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel Stabslageraum - Krisenstab

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes. Ertüchtigung der räumlichen und technischen Möglichkeiten für die Einrichtung und den Betrieb eines Krisenstabes beim Senator für Inneres und Ertüchtigung der Geschäftsstellen betroffener Bereiche für eine ressort- und behördenübergreifenden Koordinierung und Steuerung der Einsatz- und Hilfsmaßnahmen bei Lagen unterhalb der Schwelle einer Katastrophe.

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Senator für Inneres
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
Hr. Hoffmann
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>
Hr. Jahn, Hr. Schwier

<b>Projektbeginn</b>	Februar 2018
<b>Projektende (geplant)</b>	April 2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Verbesserte Abwehr drohender Gefahrenlagen.
---------------------------------------------

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Bei herausragenden Einsatzlagen, insbesondere bei drohenden oder erfolgten Terroranschlägen oder großen Schadensereignissen wird grundsätzlich auch unterhalb der Schwelle einer Katastrophe der Bedarf an einer ressort- und behördenübergreifenden Koordinierung und Steuerung der Einsatz- und Hilfsmaßnahmen erforderlich werden. Die vorhandene Infrastruktur ist für diese Zwecke nicht hinreichend ausgelegt. Auch die ersten Erfahrungen aus der gemeinsamen Übung von Polizei und Bundeswehr (GETEX) Ende März 2017 haben gezeigt, dass die räumlichen und technischen Möglichkeiten für die Einrichtung und den Betrieb eines Krisenstabes vor allem die Kommunikationsmittel verbesserungsbedürftig sind.

Zur Optimierung der Infrastruktur für den Krisenstab sollen ein Stabslagezentrum beim Senator für Inneres eingerichtet, die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen getroffen, Videokonferenzmöglichkeiten der betroffenen Dienststellen aufgebaut und Geschäftsstellen betroffener Bereiche ertüchtigt werden.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele
Erhalt der uneingeschränkte Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Sicherheitsbehörden und politisch verantwortlichen Entscheidungsträger im Falle einer Großschadenslage, eines terroristischen Angriffs.
Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?
Maßnahmen zum Projektziel:  Schaffung der technischen Voraussetzungen im Konferenzraum der senatorischen Dienststelle, Anpassung der Organisationsstruktur der Dienststelle

### Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

Siehe Anhang

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Planung der haustechnischen Voraussetzungen	<b>M 1</b> Start des Projektes am 01.02.2018	20%
Ertüchtigung der Haustechnik	<b>M2</b> technische Anforderungen hinsichtlich Netzwerk, Strom, Sicherheit, Arbeitsschutz sind umgesetzt am 30.09.2018	40%
Ausstattung mit Funktionsmobiliar	<b>M3</b> die Arbeitsplätze sind möbliert bis 31.12.2018	20%
Einbau der Kommunikations- und Visualisierungstechnik	<b>M4</b> Rechner Visualisierungs- und Kommunikationstechnik sind installiert und betriebsbereit bis 31.03.2019	20%
Inbetriebnahme	<b>M5</b> Inbetriebnahme und Projektende in 04/2019	
	Aufwand Gesamt:	100%

Ressource	Budget (geschätzt)
<b>Personal</b>	
<b>Ausstattung</b>	
Netzwerk-, Stromversorgung, sonstige technische Anforderungen an den Raum, Mobiliar	150 T€ in 2018
Kommunikations- und Visualisierungstechnik	100 T€ in 2019
<b>Sachkosten</b>	
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang

### **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

Über die Einhaltung der unter 3. beschriebenen Umsetzungsschritte (Meilensteine) berichtet die Projektleitung der Dienststellenleitung zum geplanten Umsetzungstermin. Mögliche Verzögerungen werden unverzüglich berichtet.

Ansprechpartner/in: Robert Jahn  
Senator für Inneres, Referat 31  
robert.jahn@inneres.bremen.de  
Tel. 0421 361 16723

---

**A**

Der Senator für Inneres

Herr Heide

9033

Bremen, 08.Dez 2017

 öffentlich  nicht öffentlich**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018****Produktgruppe: 07.90.04** Zentrale Dienste**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	0030.812 50-6	30		Investive Ausgaben Projekt S7 - Einrichtung eines Stabslagezentrums - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	150.000 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	150.000,00
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

# A

## Sonstige Anmerkungen: Kurzbeschreibung der Maßnahme

Bei herausragenden Einsatzlagen, insbesondere bei drohenden oder erfolgten Terroranschlägen oder großen Schadensereignissen wird grundsätzlich auch unterhalb der Schwelle einer Katastrophe der Bedarf an einer ressort- und behördenübergreifenden Koordinierung und Steuerung der Einsatz- und Hilfsmaßnahmen erforderlich werden. Die vorhandene Infrastruktur ist für diese Zwecke nicht hinreichend ausgelegt. Zur Optimierung der Infrastruktur für den Krisenstab sollen ein Stabslagezentrum beim Senator für Inneres eingerichtet, die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen getroffen, Videokonferenzmöglichkeiten der betroffenen Dienststellen aufgebaut und Geschäftsstellen betroffener Bereiche ertüchtigt werden (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

## Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

### Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 7: Ressortübergreifende politische Steuerung und administrative Verantwortung eines Krisenstabes für die gefahrenabwehrenden Maßnahmen im Falle einer Krisenlage, Schaffung der räumlichen und technischen Voraussetzungen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit  einzelwirtschaftlichen  gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre): Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Schaffung der räumlichen und technischen Voraussetzungen (z.B. Videokonferenzmöglichkeiten, Ertüchtigung der Geschäftsstellen) eines Stabslagezentrum für einen Krisenstab beim Senator für Inneres	1
2	Keine Einrichtung eines Stabslagezentrums	2

**Ergebnis**

Alternative 1:

Durch Schaffung der räumlichen und technischen Voraussetzungen (z.B. Videokonferenzmöglichkeiten, Ertüchtigung der Geschäftsstellen) eines Stabslagezentrum für einen Krisenstab beim Senator für Inneres soll der Erhalt der uneingeschränkte Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit der Sicherheitsbehörden und politisch verantwortlichen Entscheidungsträger im Falle einer Großschadenslage, eines terroristischen Angriffs erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Angesichts der anhaltenden Bedrohungslage wird die Beibehaltung des Status Quo ohne die Einrichtung eines Stabslagezentrums nicht empfohlen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	250
2	Herstellungszeitpunkt des Stabslagezentrums	Datum	30.06.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
Lfd. Nr. 7, Schaffung der räumlichen und technischen Voraussetzungen (z.B. Videokonferenzmöglichkeiten, Ertüchtigung der Geschäftsstellen) eines Stabslagezentrum für einen Krisenstab beim Senator für Inneres						
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	0,0	0,0	0,0	0,0	
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L					
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)					
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen					
2.2.2.	übrige Sachkosten					
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.	technische Ausstattung des Stabslagezentrums und Ertüchtigung der Geschäftsstelle			150.000,0	100.000,0	
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>150.000,0</b>	<b>100.000,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>150.000,0</b>	<b>100.000,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Einführung eines städtischen Ordnungsdienstes		<b>Lfd. Nr. 8 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Bürgerinnen und Bürger			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Stärkung des Rechtsempfindens und Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch konsequente Reaktion und Ahndung von Rechtsverstößen und Unordnungserscheinungen.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Bearbeitung von Beschwerden und Ordnungswidrigkeiten	Beschwerden pro Jahr	./ keine Vergleichszahlen aus Vorjahren, Ordnungsdienst wird neu eingeführt	wie vor
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Durchführung von Kontrollen in den Bereichen Jugendschutz, Gewerbeüberwachung, Spielhallen sowie bei Bürgerbeschwerden über Lärm, Behinderungen, Verschmutzungen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl von Kontrollgängen	Kontrollgänge pro Jahr	1.100	1.600
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Aufbau eines städtischen Ordnungsdienstes			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Einsatz des Ordnungsdienstes	Datum	1. Halbjahr	entfällt

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	1.380 T€	1.380 T€	1.035 T€	1.380 T€
Personal-Stellen	23 VZÄ	23 VZÄ	23 VZÄ	23 VZÄ
Konsumtiv	250 T€	225 T€	250 T€	225 T€
Investiv	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
8	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel Einführung eines städtischen Ordnungsdienstes

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes. Ziel des Ordnungsdienstes ist es, die Kontrollfunktionen aus dem Bereich Jugendschutz, Ordnungsrecht sowie bei Beschwerden über Lärm, Behinderungen und Verschmutzungen/Vermüllungen auf öffentlichen Flächen zu bündeln, um auf Rechtsverstöße konsequenter zu reagieren und sie zu ahnden. Dadurch sollen auch das Rechtsempfinden und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gestärkt werden. Der Fokus des Ordnungsdienstes liegt auf Kontrolltätigkeiten, öffentlich wahrnehmbarer Präsenz, Argumentation, Konfliktschlichtung, Deeskalation und Intervention durch die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und ggf. sofortiger Ahndung im Verwarnungsbereich.

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Senator für Inneres
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
Herr Schirmbeck, Senator für Inneres
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>
Frau Riedel, Ordnungsamt

<b>Projektbeginn</b>	26.01.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	Dezember 2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

Im ehemaligen Stadtamt standen bislang 3 Beschäftigte (2,25 VZE) im Rahmen eines kombinierten Innen- und Außendienstes mit einem Anteil von ca. 40 % für Kontrolltätigkeiten überwiegend im Bereich der Gewerbeüberwachung zur Verfügung. Zwei Mitarbeiter des Senators für Inneres haben bis zur Auflösung des Stadtamtes mit einem Anteil von 20 % ihrer Arbeitszeit Außendiensttätigkeiten im Bereich der Glücksspielkontrollen (Spielhallen, Wettbüros etc.) durchgeführt. Der städtische Ordnungsdienst soll die Kontrollfunktionen der einzelnen Ressorts bündeln.

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Ziel des Ordnungsdienstes ist es, die Kontrollfunktionen aus dem Bereich Jugendschutz, Ordnungsrecht sowie bei Beschwerden über Lärm, Behinderungen und Verschmutzungen/Vermüllungen auf öffentlichen Flächen zu bündeln, um auf Rechtsverstöße konsequenter zu reagieren und sie zu ahnden. Dadurch sollen auch das Rechtsempfinden und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gestärkt werden.

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Eine Bedarfsabfrage bei den verschiedenen Ressorts ergab, dass ein hoher Bedarf an Außendiensttätigkeiten besteht, dieser aber nicht mit dem erforderlichen Personal hinterlegt werden kann. Bisher gibt es keine zentrale Organisationseinheit, die die in den verschiedenen Bereichen wahrzunehmenden Außendienstaufgaben konzentriert.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

<b>Projektziele</b>
Stärkung des Rechtsempfindens und Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch konsequente Reaktion und Ahndung von Rechtsverstößen und Unordnungserscheinungen
<b>Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?</b>
Regelmäßige Kontrollgänge

### Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

./.

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket	Meilensteine	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	(= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	
Konzeptionierung/Senatsbeschuß	<b>M1:</b> Oktober 2017	10%
Ausschreibung der Stellen (20 Außendienst, 3 Innendienst)	<b>M 2:</b> Veröffentlichung der Ausschreibungen im Amtsblatt im November 2017 und Auswahlgespräche im Januar 2018	5%
Projektstart	<b>M 3:</b> Raumauswahl festgelegt, Beschaffung der Ausstattung und Ausrüstung definieren und einleiten ab <b>26.01.2018</b>	20%
Fertigstellung des Ausbildungskonzepts	<b>M 4:</b> Curriculum bis März 2018	20%
Fertigstellung der Räume sowie Ausrüstung und Ausstattung	<b>M 5:</b> Herstellung der Räume und Erwerb der Ausrüstung und Ausstattung bis April 2018	20%
Einstellung des Personals	<b>M 6:</b> April 2018	
Abschluss der Ausbildung der Mitarbeiter	<b>M7:</b> Ausbildungsabschluss mit einer Abschlussprüfung bis Juni 2018	10%
Aufnahme der Überwachungstätigkeiten	<b>M 8:</b> ab Juli 2018	15%
Aufwand Gesamt:		100%

Ressource	Budget (geschätzt)
<b>Personal</b> 23 VZE	<b>2018: 1.035.000 €</b> <b>2019: 1.380.000 €</b>

Ausstattung		2018	2019
	Arbeitsplatzkosten ohne IT-Ausstattung		62.500 €
Arbeitsplatzkosten mit IT-Ausstattung		126.100 €	126.100 €
Leasing und Wartung von Dienstfahrzeugen		12.000 €	12.000 €
Erstausstattung Dienstbekleidung		30.000 €	0 €
Instandhaltung und Ersatz von Dienstbekleidung		0 €	5.000 €
Aus- und Fortbildungskosten		20.000 €	20.000 €
<b>Gesamt:</b>		<b>250.600 €</b>	<b>225.600 €</b>
<b>Sachkosten</b>	s.O.		
<b>Sonstige</b>	./.		

### Wirtschaftlichkeit

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang

### Berichtswesen

Wem ist was, wann zu berichten?

Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an die Abteilungsleitungen 1 und 2 zu den Meilensteinen.

Darüber hinaus ist ein Berichtswesen aufzubauen, welches sowohl die Fallzahlen- als auch die Einnahmeentwicklung durch den Ordnungsdienst detailliert darstellt und nach Aufnahme des Dienstes durch den Ordnungsdienst im Rahmen des Controllings zu berichten (spätestens mit dem 3. Quartal 2018 beginnend).

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Marcus Schirmbeck, Senator für Inneres, Contrescarpe 22-24, 28203 Bremen, 361-9006

Sermin Riedel, Ordnungsamt Bremen, Stresemannstraße 48, 28207 Bremen, 361-19861

öffentlich  nicht öffentlich

**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt**

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) 2018**  
**Produktgruppe: 07.03.13** Ordnungsamt

**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	3057.422 50-4	57	925	Bezüge planmäßiger Beamten Projekt S8 - Ordnungsdienst - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	100.000 €
X	3057.428 50-2	57	925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Projekt S8 - Ordnungsdienst - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	935.000 €
X	3057.531 50-8	57		Sachausgaben Projekt S8 - Ordnungsdienst - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	250.600 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	1.285.600,00

**Personaldaten:**

**zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl				
PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen				
PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

# A

## Sonstige Anmerkungen: Kurzbeschreibung der Maßnahme

Im Bereich der Stadtgemeinde Bremen soll ein Ordnungsdienst eingerichtet werden. Ziel ist es, die Kontrollfunktionen aus den Bereichen Jugendschutz und Ordnungsrecht zu bündeln sowie bei Beschwerden über Lärm, Behinderungen und Verschmutzungen auf öffentlichen Flächen konsequenter zu reagieren und Rechtsverstöße zu ahnden. Dadurch sollen auch das Rechtsempfinden und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung gestärkt werden. Der Fokus des Ordnungsdienstes liegt auf Kontrolltätigkeiten, öffentlich wahrnehmbarer Präsenz, Argumentation, Konfliktschlichtung, Deeskalation und Intervention durch die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten und ggf. sofortiger Ahndung im Verwarnungsbereich.

Die personelle Ausstattung des Ordnungsdienstes soll in einem ersten Schritt 23 VZÄ betragen (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

## Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

### Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 8: Aufbau eines städtischen Ordnungsdienstes

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit  einzelwirtschaftlichen  gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Aufbau eines städtischen Ordnungsdienstes	1
2	Kein Aufbau eines städtischen Ordnungsdienstes	2

**Ergebnis**

Alternative 1:

Durch die Durchführung von Kontrollen in den Bereichen Jugendschutz, Gewerbeüberwachung, Spielhallen sowie bei Bürgerbeschwerden über Lärm, Behinderungen und Verschmutzungen soll eine Stärkung des Rechtsempfindens und Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch konsequente Reaktion und Ahndung von Rechtsverstößen und Unordnungserscheinungen erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Angesichts des bedeutenden Einflusses von Stadtsauberkeit, Lärm und öffentlicher Ordnung auf die Lebensqualität der Bevölkerung und steigende Anzahl von Beschwerden, wird die Beibehaltung des Status Quo ohne einen kontrollierenden Ordnungsdienst nicht empfohlen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	3.236
2	Einsatzbeginn des Ordnungsdienstes	Datum	01.07.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

**Kostenberechnung**

Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
Lfd. Nr. 8: Aufbau eines städtischen Ordnungsdienstes						
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	3,0	50.000,0	100.000,0	150.000,0	
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L	20,0	50.000,0	935.000,0	1.000.000,0	
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>23,0</b>		<b>1.035.000,0</b>	<b>1.150.000,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)	10,0	6.250,0	62.500,0	62.500,0	Da der Ordnungsdienst mit 23 VZE völlig neu aufgebaut wird und das Ordnungsamt hierüber um 25 % vergrößert wird, können die Kräfte nicht durch Verdichtung in den bestehenden Örtlichkeiten untergebracht werden. Da die genauen Räumlichkeiten vor Beschluss über das Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt noch nicht feststehen können, werden hier Durchschnittskosten angegeben.
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)	13,0	9.700,0	126.100,0	126.100,0	
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>188.600,0</b>	<b>188.600,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Leasing und Wartung von Dienstfahrzeugen	4,0	3.000,0	12.000,0	12.000,0	
2.2.2.	Erstausstattung Dienstbekleidung u. Geräte	20,0	1.500,0	30.000,0	0,0	
2.2.3.	Instandhaltung u. Ersatz von Dienstbekleidung/Gerät	20,0	250,0	0,0	5.000,0	
2.2.4.	Ausbildung			20.000,0	20.000,0	
2.2.5.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>62.000,0</b>	<b>37.000,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.						
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.4.	<b>Summe der Sachkosten und Investitionsausgaben</b>			<b>250.600,0</b>	<b>225.600,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>1.285.600,0</b>	<b>1.375.600,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Waffenkonzept – Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen		<b>Lfd. Nr. 9 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Waffenbesitzer und Waffenbesitzerinnen, Gefährdergruppen			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Gewährleistung der sicheren Aufbewahrung von Waffen und Reduzierung der Zahl der Waffen auf das mögliche Minimum, Überwachung von Gefährdergruppen auf legalen Waffenbesitz			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl legaler Waffen	Anzahl absolut	11.392	11.000
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Regelmäßige Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen, Regelüberprüfung der Zuverlässigkeit von Waffenbesitzern			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Anzahl der Kontrollen der sicheren Aufbewahrung	Kontrollen pro Jahr	1.300	1.300
Zuverlässigkeitsüberprüfungen von Waffenbesitzern	Prüfungen pro Jahr	200	200
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen Aufstockung im nicht vollständig durch Gebühren zu finanzierenden Bereich, personelle Aufstockung des Außendienstes, Schaffung einer Schnittstelle "Prävention und Gefährder"			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Einsatzbeginn des neustrukturierten Aufgabengebietes Waffenkontrollen	Zeitpunkt	1. Halbjahr 2018	entfällt

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	100 T€	100 T€	75 T€	100 T€
Personal-Stellen	2 VZÄ	2 VZÄ	2 VZÄ	2 VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€	T€
Investiv	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel
9	Waffenkonzept - Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.
Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen. Personelle Aufstockung des Innen- und des Außendienstes (Zuverlässigkeitsprüfung, Kontrolle der sicheren Aufbewahrung), Schaffung einer Schnittstelle "Prävention und Gefährder".

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Senator für Inneres
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
Herr Schirmbeck
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>
Frau Riedel, Ordnungsamt Bremen - Waffenbehörde

<b>Projektbeginn</b>	26.01.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	Dezember 2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Als Reaktion auf die Erfahrungen aus der Amoktat 2009 in Winnenden wurde § 36 Absatz 3 Satzes 2 Waffengesetz zum 25.07.2009 neu gefasst. Erklärter politischer Wille dieser Gesetzesänderung ist es, die sichere Aufbewahrung von Waffen in Zukunft besser zu kontrollieren und die Zahl der Waffen auf das mögliche Minimum zu reduzieren. Zur Umsetzung des gesetzgeberischen Ziels hat der Senator für Inneres 2012 das Konzept „Kontrollen der sicheren Aufbewahrung von Waffen und Überprüfung der Zuverlässigkeit und des waffenrechtlichen Bedürfnisses“ vorgelegt. Diesem Konzept hat der Senat in der Vorlage (605/18) zugestimmt. Demnach sollen alle Waffenbesitzer in der Stadtgemeinde Bremen regelmäßig im Hinblick auf die sichere Aufbewahrung zu überprüft und einer regelmäßigen Zuverlässigkeits- und Bedürfnisüberprüfung unterzogen werden.

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Die Erfahrungen aus der Amoktat 2009 in Winnenden haben den Gesetzgeber dazu veranlasst, den Waffenbehörden im Waffengesetz die Befugnis, von verdachtsunabhängigen Kontrollen der sicheren Aufbewahrung von Waffen in den Wohnungen der Waffenbesitzer einzuräumen. Ziel ist es dabei, die sichere Aufbewahrung von Waffen in Zukunft besser zu kontrollieren und die Zahl der Waffen auf das mögliche Minimum zu reduzieren.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele
Gewährleistung der sicheren Aufbewahrung von Waffen und Reduzierung der Zahl der Waffen auf das mögliche Minimum, Überprüfung der Zuverlässigkeit und des waffenrechtlichen Bedürfnisses, Überwachung von Gefährdergruppen auf legalen Waffenbesitz
Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?
Regelmäßige Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen und regelmäßige Überprüfung der Zuverlässigkeit von Waffenbesitzern.

### Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

./.

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Neuausrichtung des Waffenkonzepts als Teil des Konzepts „sichere und saubere Stadt“	<b>M 1</b> September 2017	10%
Konzeptpapier zur Neuausrichtung des Waffenkonzepts	<b>M2</b> Fertigstellung des Konzeptpapiers bis Januar 2018	10%
Projektstart	<b>M 3</b> Formale Voraussetzung zur Umsetzung des Konzeptes sind erfüllt <b>26.01.2018</b>	
Ausschreibung zusätzlicher Stellen für die Waffenkontrollen	<b>M4</b> Auswahlverfahren bis Frühjahr 2018	20%
Durchführung von Waffenkontrollen	<b>M4</b> Anzahl der Kontrollen	60%
<b>Aufwand Gesamt:</b>		100%

<b>Ressource</b>	<b>Budget (geschätzt)</b>
<b>Personal</b>	
2 VZE	75 T€ in 2018 100 T€ in 2019
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sachkosten</b>	
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang.

### **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

Ressortinterne Berichte an die Abteilungsleitungen 2 und 1 zu den Meilensteinen.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Marcus Schirmbeck, Senator für Inneres, Contrescarpe 22-24, 28203 Bremen, 361-9006

Sermin Riedel, Ordnungsamt Bremen, Stresemannstraße 48, 28207 Bremen, 361-19861

**A**

Der Senator für Inneres

Herr Heide

9033

Bremen, 08.Dez 2017

 öffentlich  nicht öffentlich**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) 2018****Produktgruppe: 07.03.13** Ordnungsamt**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	3057.422 51-2	57	925	Bezüge planmäßiger Beamten Projekt S9 - Waffenkonzept - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	37.500 €
X	3057.428 51-0	57	925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Projekt S9 - Waffenkonzept - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	37.500 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	75.000,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

# A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Alle Waffenbesitzer in der Stadtgemeinde Bremen sollen im Hinblick auf die sichere Aufbewahrung ihrer Waffen regelmäßig einer Zuverlässigkeits- und Bedürfnisprüfung unterzogen werden. Hierzu soll das bereits jetzt vom Ordnungsamt wahrgenommene Aufgabengebiet Waffenkontrollen neu strukturiert und die personelle Ausstattung des Bereichs um 2 VZÄ aufgestockt werden (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 9: Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen Aufstockung im nicht vollständig durch Gebühren zu finanzierenden Bereich, personelle Aufstockung des Außendienstes, Schaffung einer Schnittstelle "Prävention und Gefährder"

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**  **einzelwirtschaftlichen**  
 **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre): Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen Aufstockung im nicht vollständig durch Gebühren zu finanzierenden Bereich, personelle Aufstockung des Außendienstes, Schaffung einer Schnittstelle "Prävention und Gefährder"	1
2	Keine Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen Aufstockung im nicht vollständig durch Gebühren zu finanzierenden Bereich, personelle Aufstockung des Außendienstes, Schaffung einer Schnittstelle "Prävention und Gefährder"	2

**Ergebnis**

Alternative 1:

Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen Aufstockung im nicht vollständig durch Gebühren zu finanzierenden Bereich, personelle Aufstockung des Außendienstes, Schaffung einer Schnittstelle "Prävention und Gefährder". Durch regelmäßige Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Waffen und die Regelüberprüfung der Zuverlässigkeit von Waffenbesitzern soll eine Gewährleistung der sicheren Aufbewahrung von Waffen, eine Reduzierung der Zahl der Waffen auf das mögliche Minimum und die Überwachung von Gefährdergruppen auf legalen Waffenbesitz erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Keine Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen. Angesichts der Gefahr von radikalisierten Gruppen oder Einzeltätern ist die Beibehaltung des Status Quo ohne eine Aufstockung des Bereichs Waffenkontrollen nicht zu empfehlen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	200
2	Einsatzbeginn des neustrukturierten Bereichs Waffenkontrollen	Datum	31.03.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:						
		<b>Anzahl</b>	<b>Kosten/Person /Einheit</b>	<b>Kosten 2018</b>	<b>Kosten 2019</b>	<b>Erläuterungen</b>
Lfd. Nr. 9: Neustrukturierung des Aufgabengebietes Waffenkontrollen Aufstockung im nicht vollständig durch Gebühren zu finanzierenden Bereich, personelle Aufstockung des Außendienstes, Schaffung einer Schnittstelle "Prävention und Gefährder"						
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	1,0	50.000,0	37.500,0	50.000,0	
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L	1,0	50.000,0	37.500,0	50.000,0	
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>2,0</b>		<b>75.000,0</b>	<b>100.000,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)					
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen					
2.2.2.	übrige Sachkosten					
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.						
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>75.000,0</b>	<b>100.000,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Task-Force Rückführung straffällig gewordener Ausländer		<b>Lfd. Nr. 10 der Liste</b>	
<b>Zielgruppe:</b> Straffällig gewordene ausländische Staatsangehörige			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Schutz der in Deutschland lebenden Menschen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
./.			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Verstärkte Rückführung straffällig gewordener ausländischer Staatsangehöriger			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Rückführungen straffällig gewordener Ausländer	Anzahl	noch keine Angabe möglich	noch keine Angabe möglich
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Einrichtung einer Task-Force mit Bündelung der Kompetenzen von Migrationsamt und Polizei			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Einsatzbeginn der Task-Force	Datum	Januar	

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	150 T€	300 T€	150 T€	300 T€
Personal-Stellen	3 VZÄ	6 VZÄ	3 VZÄ	6 VZÄ
Konsumtiv	T€	T€	T€	T€
Investiv	T€	T€	T€	T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

---

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
10	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel Task-Force Rückführung straffällig gewordener Ausländer

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes. Ziel ist die Konzentration aufenthaltsbeendender Maßnahmen in einer Zentralstelle beim Senator für Inneres, um die Rückführung von extremistischen/straffälligen Ausländern zu beschleunigen und zu verstärken.

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Senator für Inneres
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
NN
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>

<b>Projektbeginn</b>	26.01.2018
<b>Projektende (geplant)</b>	Dezember 2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Konzentrierte Verfolgung der Aufenthaltsbeendigung extremistischer/straffälliger Ausländer
--------------------------------------------------------------------------------------------

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Bisher sind die maßgeblichen ausländerrechtlichen Zuständigkeiten zwischen SI und den kommunalen Ausländerbehörden gesplittet. Dies führt zu unnötigen Reibungsverlusten und Schnittstellenproblemen.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

<b>Projektziele</b>
Schaffung der rechtlichen, organisatorischen und personellen Voraussetzungen zur Erhöhung der Zahl der Rückführungen
<b>Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?</b>
Befassung der staatlichen Deputation für Inneres am 23.11.2017 und des Senats am 28.11.2017 zur Änderung der Zuständigkeitsregelungen  Rekrutierung von Personal

### Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

Die Zentralstelle wird nicht die Aufenthaltsbeendigung von Ausländern betreiben, die weder als extremistisch gelten oder nicht erheblich straffällig geworden sind.

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket	Meilensteine	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	(= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	
Vorlage Deputation	23.11.2017	5%
Vorlage Senat	28.11.2017	5%
Weitere Konzeptionierung der Arbeit der Zentralstelle und Projektstart	Januar 2018	20%
Räume, Technik, Personal	Februar 2018	20%
Beginn der Arbeit der Zentralstelle	Februar 2018	50%
Aufwand Gesamt:		

Ressource	Budget (geschätzt)
<b>Personal</b>	
3 VZÄ in 2018, 6 VZE in 2019	150 T€ bzw. 300 T€
<b>Ausstattung</b>	
<b>Sachkosten</b>	
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang

### **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

Die Zahl der Rückführungen, die dazu erforderlichen Maßnahmen (Verfügungen, Gerichtsverfahren etc.) sowie die Zahl nicht erfolgreicher Rückführungen wird statistisch dokumentiert.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Frau Pape-Post, Senator für Inneres, Tel. 9020

---

**A**

Der Senator für Inneres

Herr Heide

9033

Bremen, 08.Dez 2017

 öffentlich  nicht öffentlich**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt****Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018****Produktgruppe: 07.90.04** Zentrale Dienste**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	0030.422 50-3	30	925	Bezüge planmäßiger Beamten Projekt S10 - Einrichtung einer Task-Force - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	75.000 €
X	0030.428 50-1	30	925	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Projekt S10 - Task Force - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	75.000 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	150.000,00
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

**A****Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Bisher sind die maßgeblichen ausländerrechtlichen Zuständigkeiten zwischen Senator für Inneres und den kommunalen Ausländerbehörden gesplittet. Dies führt zu unnötigen Reibungsverlusten und Schnittstellenproblemen. Um die Rückführung von extremistischen/straffälligen Ausländern zu beschleunigen und zu verstärken soll eine Task-Force beim Senator für Inneres mit zunächst 3 VZÄ eingerichtet werden (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze).

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

 ja nein, nicht erforderlich

Deputationen:

 ja nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 10: Einrichtung einer Task Force Rückführung straffällig gewordener Ausländer mit Bündelung der Kompetenzen von Migrationsamt u. Polizei

**Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit**  **einzelwirtschaftlichen**  
 **gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen**

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre): Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Einrichtung einer Task Force Rückführung straffällig gewordener Ausländer	1
2	Keine Einrichtung einer Task Force Rückführung straffällig gewordener Ausländer	2

**Ergebnis**

Alternative 1:

Durch eine verstärkte Rückführung straffällig gewordener ausländischer Staatsangehöriger soll der Schutz der in Deutschland lebenden Menschen erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Angesichts der der anhaltenden Bedrohungslage durch Gefährder und relevante Personen wird die Beibehaltung des Status Quo ohne eine Task-Force Rückführung nicht befürwortet.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	450
2	Einsatzbeginn der Task-Force	Datum	01.02.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:	Lfd. Nr. 10: Einrichtung einer Task Force Rückführung straffällig gewordener Ausländer mit Bündelung der Kompetenzen von Migrationsamt u. Polizei					
		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte	1,5 bzw. 3	50.000,0	75.000,0	150.000,0	
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L	1,5 bzw. 3	50.000,0	75.000,0	150.000,0	
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>0,0</b>		<b>150.000,0</b>	<b>300.000,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)					
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen					
2.2.2.	übrige Sachkosten					
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.						
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>150.000,0</b>	<b>300.000,0</b>	

## Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt

<b>Bezeichnung der Maßnahme:</b>		<b>Lfd. Nr. 33 der Liste</b>	
Gefahrenabwehr im Bereich des internationalen Terrorismus, Aufwand und Investitionen für Überwachungsmaßnahmen des LfV			
<b>Zielgruppe:</b> Gefährder und relevante Personen			
<b>Ergebnisse/Wirkungen (Was soll bewirkt werden?):</b> Verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahl zu Gefahrenabwehr möglich			
<b>Programm / Produkt (Was wird angeboten?):</b> Ausweitung von Observationen und Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
wg. Geheimhaltungspflicht keine Kennzahl zu Gefahrenabwehr möglich			
<b>Organisation/Prozesse (Wie erfolgt die Umsetzung?):</b> Einsatz zusätzlicher Überwachungstechnik des Landesamtes für Verfassungsschutz.			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2018	Planwert 2019
Beginn der zusätzlichen Observationen und G-10-Maßnahmen	Datum	I. Quartal	

Ressourceneinsatz (Was ist dafür einzusetzen?)				
Aggregat	Senat 12.09.2017		aktuelle Planung	
	2018	2019	2018	2019
Personalausgaben	T€	T€	T€	T€
Personal-Stellen	VZÄ	VZÄ	VZÄ	VZÄ
Konsumtiv	140 T€	140 T€	140 T€	140 T€
Investiv	160 T€	158 T€	160 T€	158 T€
Bremerhaven	T€	T€	T€	T€

**Beigefügte Unterlagen:**

Projektbeschreibung/-auftrag	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
WU-Übersicht	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wirtschaftlichkeitsberechnung/-analyse	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Antrag auf Nachbewilligung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitle / Bezeichnung
33	Bitte wählen Sie einen prägnanten und aussagekräftigen Titel Gefahrenabwehr im Bereich des internationalen Terrorismus.

Projektkurzbeschreibung
Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes. Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor den Gefahren, die vom islamistischen Terror und Terror von rechts und links ausgehen durch Beschaffungen von G-10-Komponenten, Leasing v. Fahrzeugen, erhöhte Dolmetscherleistungen etc..

### 1. Geplante Projektstruktur

<b>Auftraggeber</b>
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
<b>Verantwortliche Dienststelle (Federführung)</b>
Senator für Inneres, Landesamt für Verfassungsschutz
<b>Projektleitung (falls schon benannt)</b>
Herr Schittkowski
<b>Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)</b>
keine

<b>Projektbeginn</b>	26.01. 2018
<b>Projektende (geplant)</b>	31.12.2019

## 2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

### Leitziel lt. Senatsvorlage

Verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Die größte Gefahr im Bereich des internationalen Terrorismus geht derzeit vom IS und anderen islamistisch-dschihadistischen Gruppen aus. In den letzten Jahren ist dabei zunehmend Europa und auch Deutschland in den Fokus der Terroristen gerückt. Seit Jahren leben wir in Deutschland mit einer dauerhaft hohen Anschlagsgefahr. In der letzten Zeit sind verschiedene Anschläge in Westeuropa verübt worden. Bremen ist weiter ein „Hot-Spot“ der salafistischen und radikalislamischen Szene in Deutschland.

Damit die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich vor den Gefahren, die vom islamistischen Terror und Terror von rechts und links ausgehen, geschützt werden, müssen die Sicherheitsbehörden in die Lage versetzt werden, gefährliche Personen zu identifizieren und durch Überwachungen, Anschläge zu verhindern und den öffentlichen Raum zu schützen, sowie die Regierung im Falle einer Krise handlungsfähig zu halten.

### Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele
Ausweitung der Überwachung von Telekommunikation und Post (G-10-Maßnahmen) von potentiellen Gefährdern durch das Landesamt für Verfassungsschutz.
Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?
Einsatz zusätzlicher Überwachungstechnik des Landesamtes für Verfassungsschutz.

### 3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	Meilensteine (= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Beginn der Beschaffung der Überwachungstechnik	<b>M 1</b> Start des Projektes ab Januar 2018	
Wegen Geheimhaltungspflicht sind Angaben von Zwischenschritten nicht möglich		
	<b>M 2</b> Ende des Projektes Dezember 2019	
Aufwand Gesamt:		

Ressource	Budget (geschätzt)
<b>Personal</b>	
<b>Ausstattung</b>	
2018 Beschaffung Observationstechnik	160,0
2019	158,0
<b>Sachkosten</b>	
2018 lfd. Kosten der Überwachung	140,0
2019	140,0
<b>Sonstige</b>	

### **Wirtschaftlichkeit**

Bitte stellen Sie qualitative oder quantitative Begründungen im Anhang dar.

Siehe Anhang

### **Berichtswesen**

Wem ist was, wann zu berichten?

./.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Herr Schittkowski  
Landesamt für Verfassungsschutz  
Telefon 5377140  
Mail: dierk.schittkowski@lfv.bremen.de

---

öffentlich  nicht öffentlich

**Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt**

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2018**  
**Produktgruppe: 07.90.03** Verfassungsschutz

**Kamerale Finanzdaten:**

Hst. neu	Hst	BKZ	FBZ	Zweckbestimmung	Beantragte Nachbewilligung in €
X	0032.531 51-2	32		Sachausgaben Projekt S33 - Verbesserung der Gefahrenabwehr - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	140.000 €
X	0032.812 51-1	32		Investive Ausgaben Projekt S33 - Verbesserung der Gefahrenabwehr - Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt	160.000 €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
92.01.02	0995/971 12-7	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	300.000,00
92.31.02	3995/971 12-6	Globale Mehrausgaben (Verstärkungsmittel für Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice)	0,00

**Personaldaten:**

**zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl				
PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen				
PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

**A****Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

In Deutschland besteht seit Jahren eine latent hohe Anschlaggefahr durch den internationalen Terrorismus. Die Sicherheitsbehörden müssen daher in die Lage versetzt werden, gefährliche Personen zu identifizieren und zu überwachen um Anschläge möglichst zu verhindern und die Bevölkerung und den öffentlichen Raum zu schützen. Hierzu ist eine Ausweitung von Observationsmaßnahmen und der Telekommunikationsüberwachung beim Landesamt für Verfassungsschutz zwingend erforderlich. Bedarfe entstehen u.a. durch Leasing zusätzlicher Fahrzeuge, erhöhte Dolmetscherleistungen, Beschaffung von G10-Komponenten (siehe auch Maßnahmenvorblatt und Projektskizze)..

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist  
 beigefügt.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit**

Die Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Sichere Und Saubere Stadt wurden zunächst im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen veranschlagt. Nach Vorliegen der Planungsunterlagen nach § 24 Abs. 2 LHO werden die Mittel nunmehr auf die Personalhaushaltsstellen der Ressorts und in die ressortbezogenen Produktpläne verlagert.

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

 ja nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

 ja nein, nicht erforderlich

Deputationen:

 ja nein, wird mündlich vorgetragen

Dep. für Inneres

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

**Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)**

Anlage zur Vorlage : Handlungskonzept Sichere und Saubere Stadt

Datum : 12.12.2017

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Lfd. Nr. 33: Ausweitung der Überwachungsmaßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit  einzelwirtschaftlichen  gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung  Barwertberechnung  Kosten-Nutzen-Analyse  Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse  ÖPP/PPP Eignungstest  Sensitivitätsanalyse  Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Ausweitung der Überwachungsmaßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz	1
2	Keine Ausweitung der Überwachungsmaßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz	2

**Ergebnis**

Alternative 1:

Durch die Überwachungsmaßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz soll eine verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes erreicht werden. Bei dieser Maßnahme steht der Nutzen im Vordergrund. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen soll ein möglichst hoher Nutzen erreicht werden.

Alternative 2:

Angesichts der zunehmenden Bedrohung durch den internationalen Terrorismus wird die Beibehaltung des Status Quo ohne eine Ausweitung der Überwachungsmaßnahmen nicht vorgeschlagen.

Weitergehende Erläuterungen

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. I. Quartal 2020	2.	n.
--------------------	----	----

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Einhaltung des Budgets im Projektzeitraum	T€	599
2	Herstellung der Einsatzfähigkeit	Datum	01.04.2018

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO:  die Schwellenwerte werden nicht überschritten /  die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

**Kostenberechnung**

 Stand:  
21.12.2017

Maßnahme:		Anzahl	Kosten/Person /Einheit	Kosten 2018	Kosten 2019	Erläuterungen
Lfd. Nr. 33: Ausweitung der Überwachungsmaßnahmen des Landesamtes für Verfassungsschutz						
<b>1.</b>	<b>Personalkosten</b>					
1.1.	Beamte					
1.2.	Arbeitnehmer/-innen TV-L					
1.3.	Arbeitnehmer/-innen TVÖD					
1.4.	<b>Summe der Personalkosten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>2.</b>	<b>Sachkosten und Investitionsausgaben</b>					
2.1.	<b>Arbeitsplatzkosten</b>					
2.1.1.	Arbeitsplätze ohne TUI (gemäß KGSt)					
2.1.2.	Arbeitsplätze mit TUI (gemäß KGSt)					
2.1.3.	<b>Summe der Arbeitsplatzkosten</b>			<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
2.2.	<b>sonstige Sachkosten</b>					
2.2.1.	Fremdleistungen			40.000,0	40.000,0	u.a. erhebliche Kostensteigerungen bei Dolmetscherhonoraren
2.2.2.	übrige Sachkosten			100.000,0	100.000,0	höhere Ausgaben aufgrund Intensivierung von G10-Maßnahmen, Einführung neues Dokumenten-Management-System im Verbund mit anderen Bundesländern, Leasing zusätzlicher Dienstfahrzeuge aufgrund Personalmehrung
2.2.3.	<b>Summe der sonst. Sachkosten</b>			<b>140.000,0</b>	<b>140.000,0</b>	
2.3.	<b>Investitionsausgaben</b>					
2.3.1.	Beschaffungen			160.000,0	158.500,0	Beschaffung von G10-Komponenten, ergänzende Sicherheitsmaßnahmen im Bereich neues Dokumenten-Management-System im Verbund mit anderen Bundesländern
2.3.2.						
2.3.3.	<b>Summe der Investitionen</b>			<b>160.000,0</b>	<b>158.500,0</b>	
<b>3.</b>	<b>Summe der Kosten</b>			<b>300.000,0</b>	<b>298.500,0</b>	